

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	5
<b>A. Einleitung</b>	9
<b>I. Einführung in die Problematik</b>	9
<b>II. Aktuelle Rechtslage in der EG</b>	13
<b>B. Gang der Untersuchung</b>	15
<b>C. Zur Bedeutung des Urteils des EuGH vom 13. 09. 2005 in der Sache Kommission gegen Rat betreffend den Rahmenbeschluss 2003/80/JI des Rates vom 27. 1. 2003 über den Schutz der Umwelt durch das Strafrecht – Rs. C-176/03</b>	18
<b>I. Situation vor dem Urteil des EuGH vom 13.9.2005 – Rs. C-176/03</b>	18
<b>II. Entscheidungsgründe des Urteils</b>	19
<b>III. Strafrechtliche Kompetenzen der EG nach dem Urteil vom 13.9.2005</b>	23
<b>IV. Folgen des Urteils nach Auffassung der Kommission und des Europäischen Parlaments</b>	25
1. „Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat über die Folgen des Urteils des Gerichtshofs vom 13. September 2005 (Rs. C-176/03, Kommission gegen Rat)“	26
2. „Entschließung des Europäischen Parlaments zu den Folgen des Urteils des Gerichtshofs vom 13. September 2005 (Rs. C-176/03, Kommission gegen Rat)“	28
<b>V. Übertragbarkeit der Grundsätze auf den Schutz der finanziellen Interessen der EG</b>	29
<b>VI. Die Bedeutung des «Maisurteils» des Europäischen Gerichtshofs, Rs. C-240/90, «Deutschland/. Kommission» für den Schutz der finanziellen Interessen der EG</b>	32
<b>D. Das Urteil des EuGH vom 23.10.2007 in der Sache Kommission gegen Rat betreffend den Rahmenbeschluss des Rates über strafrechtliche Sanktionen bei der Bekämpfung der Verschmutzung durch Schiffe – Rs. C-440/05</b>	34
<b>I. Zum Sachverhalt</b>	34
<b>II. Entscheidungsgründe des Urteils</b>	36

<b>III. Analyse der Entscheidungsgründe und Anmerkungen</b>	40
1. Fortführung der wegweisenden Rechtsprechung des EuGH vom 13.9.2005 – Rs. C-176/03	42
2. Die Regelungstiefe der strafrechtlichen Sanktionen des Rahmenbeschlusses 2005/667/JI	42
3. Die intergouvernementale Zusammenarbeit im EU-Vertrag als Rechtsgrundlage für Bestimmungen mit konkreter Sanktionshöhe und kritische Würdigung	45
<b>IV. Konsequenzen der Rechtsprechung</b>	46
<b>V. Fazit</b>	47
<b>E. Zum Modellcharakter der Richtlinie 2008/99EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über den strafrechtlichen Schutz der Umwelt</b>	48
<b>I. Rechtsgrundlage für eine Umwelt-Richtlinie</b>	49
<b>II. Anlass der Umweltrichtlinie</b>	49
<b>III. Inhalt der Richtlinie</b>	50
<b>IV. Fazit</b>	52
<b>F. Effektiver Schutz des EG-Budgets durch Vergemeinschaftung des EU-Übereinkommens?</b>	54
<b>G. Einführung einer partiellen kriminalstrafrechtlichen Rechtssetzungsbefugnis durch den Vertrag von Lissabon?</b>	61
<b>I. Einführung in die Problematik</b>	61
<b>II. Die historische Entwicklung der EG-Betrugsbekämpfung seit dem Vertrag von Amsterdam</b>	62
<b>III. Aktueller Meinungsstand zur supranationalen Strafrechtskompetenz</b>	62
1. Sachverständige beim Unterausschuss Europarecht	62
2. Meinungen im Schrifttum	63
3. Denkschrift des Auswärtigen Amts zum Vertrag von Lissabon vom 13.12.2007	64
4. Stellungnahmen aus dem Deutschen Bundestag	64
<b>IV. Auslegung des Art. 325 IV AEUV</b>	64
1. Wörtliche Auslegung	65
2. Systematische Auslegung	67
3. Historische Auslegung	68
4. Teleologische Auslegung	70
<b>V. Demokratische Legitimation strafrechtlicher Rechtsakte der EG</b>	71
<b>VI. Rechtsschutzmöglichkeiten</b>	73
<b>VII. Fazit und Ausblick</b>	73
<b>Literaturverzeichnis</b>	75